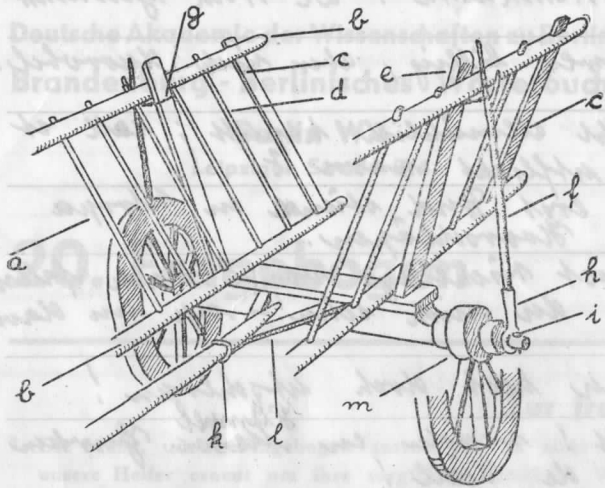


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>de Pulswärmer m</i>	Mehrz.: <i>de Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Filzlatzchen m</i>	Mehrz.: <i>de Filzlatzchen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>de Quant m</i>	Mehrz.: <i>de Quanten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>de Schlorr m</i>	Mehrz.: <i>de Schlorren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>de Schnürsenkel m</i>	Mehrz.: <i>de Schnürsenkels</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>des Schürzenband is spriten</i>	Mehrz.: <i>des Schürzenbänder sind spriten</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>dat Schlohbänd m</i>	Mehrz.: <i>de Schlohbänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>dat Schoßband m</i>	Mehrz.: <i>de Schoßbänder</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>det Bünd m</i>	Mehrz.: <i>de Bündel</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>dat Bündel m</i>	Mehrz.: <i>de Bündels</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Som m</i>	Mehrz.: <i>de Söm</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>de Schoß m</i>	Mehrz.: <i>de Schoß</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Mannshos f</i>	Mehrz.: <i>de Mannshosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>de Bund m</i>	Mehrz.: <i>de Bündel</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>de Hosenträger m</i>	Mehrz.: <i>de Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>—</i> b) Einz.: <i>de Schlitz m</i>	Mehrz.: <i>—</i> <i>de Schlitz</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>altfränkisch antrecken</i>	Part. d. V.: <i>altfränkisch antreckt</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>—</i> b) <i>—</i> c) <i>—</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>—</i> b) <i>—</i> c) <i>—</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>penibel</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>de Gadderjann m</i>	Mehrz.: <i>de Gadderjans</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>de Hemdsärmel abkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>de Hemdsärmel abkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>de Wogn m</i> b) <i>de Jändwogn m</i> c) <i>de Austwogn m</i>	Mehrz.: <i>de Wogens</i> <i>de Jändwogns</i> <i>de Austwogns</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.: <i>upstellen</i>	Part. d. V.: <i>upstellt</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *de Hinwogn* Mehrz.: *de Hinwognen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Ledder f</i>	Mehrz.: <i>die Leddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>de Ledderboom m</i>	Mehrz.: <i>de Ledderböim</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Spret f</i>	Mehrz.: <i>de Spreten</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprot f</i>	Mehrz.: <i>de Sproten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Rung' f</i>	Mehrz.: <i>de Runge</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Gellstange f</i>	Mehrz.: <i>de Gellstangen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Drachwell f</i>	Mehrz.: <i>de Drachwellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Gröpkapp f</i>	Mehrz.: <i>de Gröpkappen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Güns f</i>	Mehrz.: <i>de Günsen J.</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Langwognring m</i>	Mehrz.: <i>de Langwognringn</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Spret f</i>	Mehrz.: <i>de Spreten</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Bruck m</i>	Mehrz.: <i>de Brück</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Scher f</i>	Mehrz.: <i>de Schern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>gibt es nicht</i>	Mehrz.: <i>—</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Feerbütt f</i>	Mehrz.: <i>de Feerbütten</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>de Brems f</i>	Mehrz.: <i>de Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>de Bremsklotz m</i>	Mehrz.: <i>de Bremsklotzen</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>de Spindel f</i>	Mehrz.: <i>de Spindeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>—</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>wer gut schmiert, der gut fährt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Pays up am Aschkasten! De Asch glümt noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aber nich duerohel.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht allmählich kaputt; soll et noch einmal utflicht warn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Glik in de erst Bude stund en Utropa mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel ist rücklings vomp' Dach fallen; dann - hest du nich schen! - up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! Du hest doch utgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du leue Gott! wedder en ^{Schmelz} Gurken worfrorn bi de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Fow bloys! ich war di helpen, du...
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hett he sich tobrecht, as se dat Dach afstühten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„de arbeit' nich jern“

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	Der 30. Nov. wird nicht beachtet
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	up Brutschuck, linden
42. „auf Freiersfüßen gehen“	het gihet upw Frijet
43. der Bräutigam	de Brutmänn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trau soll am ^{Dingsdach} Dienstag sind
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Pulterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: de Brutsdenner Mehrzahl: de Brutsdenners b) Einzahl: de Brutsjungfer Mehrzahl: de Brutsjungfers
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Die Braut feht nach dem Abtanz die bedeuten ^{bedeuten} Männer u. Mädchen versuchten ein ^{ein} Stück des Brautkranzes an abtanzen.
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) de Brutsdanz b) Alle Männer tanzen mit der Braut
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Der Abtanz (letzter Tanz der Braut mit Schlicher)